

drin mitten

Neues
aus den
Kirchengemeinden
St. Nicolai und
St. Johannis

St. Nicolai Lüneburg
EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE



Zukunft beginnt jetzt!

März bis Mai
2023

Ausgabe **1**

Online-Ausgabe -
ohne Namen bei
Konfirmationen,
Taufen und
Bestattungen.

Inhalt

Andacht	3
THEMA ● Zukunft beginnt jetzt!	4
St. Nicolai • mittendrin	7
St. Johannis • mittendrin	11
Gottesdienste	15
Veranstaltungen	17
Aus dem Kirchenkreis	19
Freud und Leid	21
Düt un dat	22
Kontaktadressen, Öffnungszeiten	24



Jesus sprach:

Seht den Feigenbaum und alle Bäume an: Wenn sie jetzt ausschlagen und ihr seht es, so wisst ihr selber, dass der Sommer schon nahe ist.

Lukas 21,29-30

Andacht

S.
N.
I.
C.
O.
L.
A.
I.
S.
T.
J.
O.
H.
A.
N.
N.
I.
S.

„Leuchten – 7 Wochen ohne Verzagtheit!“

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche.

Was für ein gutes Motto für eine Zeit, in der jeder und jedem wahrscheinlich sofort ein ganzer Katalog von Gründen für Verzagtheit und Mutlosigkeit einfällt.

Dabei waren Verzagtheit und Mutlosigkeit noch nie gute Ratgeber – weder für die Gegenwart und schon gar nicht für die Zukunft. In der Zukunft ändert sich nichts, keine Herausforderung wird gelöst, keine Krise beendet, wenn wir unser Handeln und Tun, unser Denken und Verstehen nicht *jetzt* mutig und gleichzeitig auch besonnen in die Hand nehmen: Zukunft beginnt mit dem genauen Hinschauen auf das Jetzt und schon das ehrliche Hinschauen erfordert Mut. Die Fastenaktion lädt deswegen unter anderem dazu ein, nach Lichtern und Leuchtspuren Ausschau zu halten, die Hoffnung und Kraft geben – jetzt und für die Zukunft. Und sie ermutigt, nach dem zu fragen, was dunkel ist im Leben und Angst macht. Denn nur wenn ich mir auch darüber im Klaren bin, kann ich damit jetzt und für die Zukunft umgehen.

Dabei sind wir nicht allein auf uns angewiesen: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7).

Dieser Vers gehört für mich zu den Schätzen der Bibel. Er fasst knapp zusammen, welche Haltung nicht in die Verzagtheit führt: Kraft, Liebe und Besonnenheit. Diese drei sind für mich Ausdruck von



Mut. Nicht übermütig Hals über Kopf, aber auch kein ängstliches Zögern oder Festhalten an der Vergangenheit; nicht ohne Rücksicht auf Verluste, sondern mit liebevollem Blick auf unsere Nächsten – auch die kommenden Generationen. So ein Mut ist für den Autor des 2. Timotheusbriefes Gabe Gottes und Wirkung des Heiligen Geistes. Gott selbst schenkt diese Haltung; sie ist nicht etwas, was ich allein aus mir heraus schaffen muss. Aber ich kann Gott darum bitten, kann mich darin üben und mich dabei getragen wissen von Gott. „Leuchten – 7 Wochen ohne Verzagtheit!“ scheint mir so eine gute Übung für diese Haltung zu sein.

Zukunft beginnt jetzt – das ist der erste Titel des neuen gemeinsamen Gemeindebriefes von St. Johannis und St. Nicolai, der in der Fastenzeit zum ersten Mal erscheint. Ich finde, der Titel passt genau zu dem Motto der Fastenaktion: Dieses Projekt ist *ein* Puzzleteil jetzt in der vielfältigen Zusammenarbeit zwischen den Innenstadtgemeinden für die Zukunft. Ich freue mich darauf und bin gespannt, wie Ihnen und Euch das neue Heft gefällt.

Pastorin Dr. Dorothea Noordveld,
St. Johannis

„... nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“

PS: Wenn Sie Lust haben, sich in „7 Wochen ohne Verzagtheit“ zu üben, können Sie sich entweder den Fastenkalender bestellen oder die App downloaden. Informationen auf www.7wochenohne.evangelisch.de

Zukunft beginnt jetzt!

Als Zukunftsgemeinschaft in der Innenstadt sind St. Johannis, St. Michaelis und St. Nicolai schon auf dem Weg, Kirche für die Stadt zu sein. Nun tun sich St. Johannis und St. Nicolai auch beim Gemeindebrief zusammen.

Die (rein praktischen) Vorteile liegen auf der Hand: geteilte Kosten und nachhaltiges Vorgehen. Darüber hinaus gibt es aber noch mehr zu entdecken: Mit einem gemeinsamen Gemeindebrief erfahren wir schneller und besser, „was los ist“ bei der anderen Gemeinde. Wir sehen, wo uns ähnliche Themen beschäftigen. Können uns gegenseitig bei Veranstaltungen besuchen und kennenlernen. Viele Gemeindeglieder sind sowieso schon in beiden Gemeinden unterwegs. Wie schön, dass ich nun nicht mehr in zwei Magazinen blättern muss, sondern nur noch in einem. Das stärkt die Zusammenarbeit und macht Lust auf mehr.

Die Zukunft ist ein weites Land, sagen viele. Ein großer Raum, in dem sich viele Möglichkeiten ergeben. Wir machen uns aber nichts vor: An vielen Stellen sieht diese Zukunft auch eng aus. Die kirchlichen Einnahmen gehen runter, Kirchenmusikerinnen, Diakone und Pastorinnen werden weniger. Auch ehrenamtliches Engagement geht zurück, weil Menschen vielfältig eingebunden sind in Arbeit und Familie.

Gemeinsam mehr von der Welt sehen

Und dennoch: Es sind nicht nur äußere Zwänge, die uns gemeinsam auf den Weg bringen. Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. So steht es schon am Anfang der Bibel. Und seitdem ist es die Erfahrung von Menschen, dass sie gemeinsam mehr erreichen. Wenn Menschen miteinander unterwegs sind, kommen sie besser voran. Sie zeigen sich gegenseitig den Weg. Unterstützen sich, wenn Hilfe nötig ist. Sie erzählen einander von dem, was sie umtreibt, und sehen auf einmal viel

mehr. Denn sie sehen die Welt auch mit den Augen derer, mit denen sie auf dem Weg sind.

So ist es in der christlichen Tradition schon immer gewesen: Menschen sind nicht allein geblieben mit ihrem Glauben, ihren Fragen und Hoffnungen. Sie haben sich zusammengetan und gemeinsam viel bewirkt. So sehen wir auch unsere gemeinsame Gemeindebrief-Reise: Wir sind unterwegs in ein weites Land. Manche Wolken sind da am Horizont, ja. In „mittendrin“ erzählen wir uns gegenseitig, was uns trägt, wenn wir uns Sorgen machen. Teilen uns mit, was in unseren Gemeinden getan wird, um sich gegenseitig im Glauben zu stärken und Gott zu feiern: mit Wort, Musik und Gebet. Gemeinsam überlegen wir, welche Themen „oben auf“ liegen und was wir zu ihnen zu sagen haben. So tragen wir unseren Glauben auf vielfältige Art und Weise hinaus in die Welt.



Das soll unser Gemeindebrief sein: „mittendrin“ bei den Menschen, die sich mit uns und Gott auf den Weg machen in die Zukunft. Und die Zukunft beginnt jetzt!

Was neu ist an diesem Gemeindebrief

Zwei Redaktionen sind in den vergangenen Monaten zusammengewachsen und haben gemeinsam die Weichen für „mittendrin“ gestellt.

- Beim Format haben wir uns auf A4 geeinigt, wegen der Übersichtlichkeit.
- Aus Verantwortung für die Schöpfung haben wir uns für Umweltpapier entschieden.
- Um deutlich zu machen, dass wir alle Menschen in unseren Gemeinden willkommen heißen, verwenden wir geschlechtersensible Sprache. Wir benutzen dazu den Doppelpunkt zwischen Wortstamm und -endung. Damit wollen wir alle Menschen ansprechen – unabhängig davon, welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlen.

In „mittendrin“ erzählen wir uns gegenseitig, was uns trägt.

Wir suchen Sie!

Sind Sie gern draußen unterwegs, vielleicht mit Ihrem Hund oder der Nachbarin? Kommen Sie gern mit Menschen ins Gespräch? Wollen Sie mal das Gebiet unserer Gemeinden kennenlernen?

Dann haben wir was für Sie: **Für unseren Gemeindebrief „mittendrin“ suchen wir Menschen, die ihn zu den Menschen bringen.**

Viermal im Jahr wird „mittendrin“ an die Haushalte verteilt. Damit es für alle mit einem Spaziergang zu erledigen ist, brauchen wir viele Menschen, die sich daran beteiligen.

Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich bei Dorothea Noordveld für St. Johannis oder bei Marlene Rickert im Pfarrbüro St. Nicolai (Kontaktdaten auf der letzten Seite). Wir freuen uns auf Sie!

Stimmen aus der Redaktion



Margret Homola:
„Ich lese und schreibe gern und bin seit 2012 im Kirchen-

vorstand von St. Nicolai. Durch die Arbeit im Redaktionsteam möchte ich einen Teil der Zukunftsgemeinschaft mitgestalten.“



Detlev Brockes:
„Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass zwei traditionsreiche

Kirchengemeinden zusammenarbeiten? Hier klappt's doch: St. Johannis und St. Nicolai geben ein gemeinsames Heft heraus. Da bin ich gern dabei.“



Dr. Dorothea Noordveld:
„Ich freue mich auf den gemeinsamen Gemeindebrief, weil

wir uns so noch besser kennenlernen und voneinander profitieren können. Außerdem macht mir die Arbeit mit dem Team viel Spaß.“



Charlotte Ellendorff:
„Ich mache schon fast 20 abwechslungsreiche Jahre

in der Redaktion des Gemeindebriefes mit. Nun freue ich mich auf viele neue Impulse und ein verändertes, größeres Team.“



Almuth Wiesenfeldt:
„Ich bin gerne auf verschiedenen Wegen mit Menschen im

Gespräch – auch über geschriebene Texte. Bei ‚mittendrin‘ freue ich mich auf gemeinsames Nachdenken zu Themen und die Vielfalt von zwei Gemeinden in einem Gemeindebrief.“



Silvia Deller:
„Ich mache mit beim Gemeindebrief, weil ich es wichtig finde, dass möglichst

viele Menschen erfahren, was in den Gemeinden passiert.“



De Heidebäcker

Harms

Natürlich, nachhaltig, von hier



www.baeckerei-harms.de | Tel. 04131 - 28758 50

Stiften
Grünes Geld Schenken
Ethisches Investment **Rente**
Altersvorsorge Erben
Beraten Ehegatten-Versorgung
Verstehen **Mikrofinanz**
Nachhaltig investieren
Vertrauen Nachlass regeln

Christiane Göpf

Finanzberatung für Frauen



Fair und verständlich

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 04131 7571917 oder online
office@femfinanz.net
www.femfinanz.net

FEM·FINANZ GmbH

versichern. vorsorgen. anlegen.

IMHORST BESTATTUNGEN

Jederzeit
dienstbereit
04131/33031

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH · Am Schifferwall 4 · 21335 Lüneburg
www.imhorst.de

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Nicolai – mittendrin.

Passion und Ostern: Durch Tiefen und Höhen

Eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit haben wir erlebt! Trotz Energiesparen und der Frage, ob Corona uns bei der Weihnachtsplanung ein drittes Mal einen Strich durch die Rechnung macht. Der Nikolaus war wieder da – so wie früher! Und auch in der Adventszeit haben wir trotz kalter Kirche und ausgesetzter Lichtoaase viel Schönes erlebt: Lichterandachten im Altarraum bei Kerzenschein, Adventsliedersingen an der Feuerschale im Pfarrgarten. Warm ums Herz wurde uns bei alledem, und die Heizkissen, die wir angeschafft haben, wärmten uns zusätzlich.

Nun wird es Frühling. Draußen bricht das Grün hervor, erste Blumen zeigen ihre bunten Farben. Auch in der Kirche wird es wieder wärmer. Wir freuen uns, dass diejenigen, die wegen der Kälte nicht kommen konnten, wieder im Gottesdienst sind!

Inhaltlich wird es nun erst mal schwieriger: Die Fastenzeit hat begonnen, und in diesen sieben Wochen sind wir gemeinsam auf dem Weg mit Jesus nach Jerusalem. In der Kirche klappen wir die Flügel unseres Altars zu und sehen den Altarraum in einem anderen Licht. In der letzten Woche vor Ostern, der Karwoche, wird dieser Weg besonders schwer, denn unterschiedliche Gemütslagen durchlaufen wir in dieser Woche:

Am **Palmsonntag, 2. April**, erinnern wir im Gottesdienst an den Jubel, mit dem Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem begrüßt wurde. Wir wissen, der Jubel hält nicht lange an. Auch Jesus weiß das, und so ist beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern schon spürbar, dass es ernst wird. Daran erinnern wir uns **am Gründonnerstag, 6. April**, wenn wir **um 19 Uhr Tischabendmahl in**



Foto: Marc Volquardsen

*Höchste Höhen:
Blick ins Sternengewölbe von
St. Nicolai ...*

St. Nicolai

der Kirche feiern – zusammen mit den anderen Innenstadt-Gemeinden (→ S. 16).

Auf diesen Abend folgt der dunkelste Tag im Kirchenjahr, der **Karfreitag (7. April)**. Es ist der einzige Tag im Jahr, an dem die Kirche in schwarz gehüllt wird. Ein schlichter Gottesdienst um 10 Uhr nimmt unsere Fragen und unser Erschrecken auf.

Am Nachmittag um 15 Uhr halten wir eine Andacht zur Todesstunde Jesu. Wir tragen Kerzen und Blumen vom Altar weg und schließen die Tafeln am Altaraufsatz. Danach schweigen die Glocken bis zum Ostermorgen. **Am Karsamstag, 8. April, um 17 Uhr** findet eine Andacht in aller Stille statt. Keine Orgel, kein Gesang, keine Glocken. Nur mit Lesung und Gebet halten wir diesen „Tag der großen Stille“ aus.

Am Ostersonntag, 9. April, haben wir dann Grund zum Jubel und zur Freude: Jesus ist vom Tod auferstanden. Er hat den Tod besiegt. Um 5.30 Uhr

feiern wir die Osternacht: Wir tragen die neue Osterkerze in die Kirche und entzünden Lichter daran. Im Anschluss ist Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal (dafür bitte im Gemeindebüro anmelden). **Um 10 Uhr feiern** wir einen Festgottesdienst mit Abendmahl. Und weil die Freude so groß ist, beschließen wir Ostern mit einem Kantatengottesdienst **am Ostermontag, 10. April, um 11 Uhr** (→ S. 17).

Sie sehen, in dieser Zeit gehen wir durch alle Tiefen und Höhen, wir leiden mit, wir denken nach und wir finden zurück zur Freude und zum Jubel. Wir laden Sie und Euch ein, diesen Weg mitzugehen, und freuen uns, wenn wir uns bei diesen besonderen Gottesdiensten sehen!

Almuth Wiesenfeldt

Reise ins Land des Glaubens

Im Juni 2022 wurden „die Koffer gepackt“ und die Reise ins Land des Glaubens begann. Mit den „Ich bin ...“-Worten Jesu aus dem Johannes-Evangelium reihte sich Station an Station auf der Reise zur Konfirmation. Gemeinsam waren die Jugendlichen unterwegs, machten sich Gedanken über Taufe, Abendmahl und Glaubensbekenntnis, erfuhren mehr über Jesus, gingen eigenen Fragen nach. Jeweils nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen.



Foto: Elke Bode

Lang war die Reise. Aus 17 Jugendlichen sind junge Leute geworden, aus Einzelnen eine Gruppe. Eine inklusive Gruppe, in der die Teilnehmenden einander achten, wertschätzen und die jeweiligen Bedürfnisse akzeptieren. Ziel ist, auf dieser Reise Gottes Liebe und Güte wahrzunehmen und am Ende aus vollem Herzen ja zu Gott zu sagen.

Elke Bode

Sie werden am 30. April um 10 Uhr in St. Nicolai konfirmiert:



Foto: Marc Volquardsen

... und tiefste Tiefen: die Nicolai-Krypta.

Orgel und Posaune



Mit der OrgelRadTour (→ S. 17) wird der Lüneburger Orgelsommer eröffnet. Das erste Konzert in St. Nicolai findet am Freitag, 2. Juni, um 20 Uhr statt: Das Duo GlossArte spielt Werke für Orgel und Posaune (10 €, erm. 5 €).

Himmelfahrt: Was bleibt, wenn Jesus geht?

An Christi Himmelfahrt, 18. Mai, machen wir uns auf den Weg zum Nikolai-Hof in Bardowick und feiern dort Gottesdienst gemeinsam mit der Bardowicker Gemeinde. Wir starten um 9:30 Uhr im Pfarrgarten beim Gemeindehaus (Lüner Straße 14) zur Wanderung auf dem Treidelpfad. Gegen 11 Uhr beginnt im Nikolai-Hof der Gottesdienst für Groß und Klein – begleitet vom Posauenchor Bardowick und der Kantorei St. Nicolai. Anschließend gibt es einen Mittagsimbiss.

Sommer, Sonne, Strand – Spiekeroog, wir kommen!

Die inklusive Sommerfreizeit der Behindertenarbeit des Kirchenkreises führt vom 14. - 21. Juli auf die Nordseeinsel Spiekeroog. Wir wohnen direkt in den Dünen. Spiel, Spaß, Aktion, Andachten und Ausflüge zu Land und zu Wasser stehen auf dem Programm. Du bist älter als 15 Jahre und willst eine Woche in christlicher Gemeinschaft leben? Dann melde dich bei Diakonin Elke Bode: Handy 0162 - 958 69 16.



Foto: Erich Westendarp, pixello.de

Vorschau: Musik zur Marktzeit



Am Samstag, 3. Juni, um 11 Uhr startet in St. Nicolai die Musik zur Marktzeit. Eröffnet wird die beliebte sommerliche Reihe von „simply brass!“ mit Blechblasmusik von klassisch bis modern. Erstmals gibt es in diesem Jahr eine Zehnerkarte für 35 Euro, die ab 15. Mai im Eingang der Kirche und im Gemeindebüro erhältlich ist. Ausführliche Infos im nächsten Gemeindebrief.

Kirchenwachen gesucht

Nicht nur wir als Gemeinde kommen gern in unsere Kirche. Auch viele Tourist:innen besuchen St. Nicolai. Schön, dass auch für sie die Türen offen stehen. Das geht aber nicht ohne Unterstützung! Es braucht Menschen, die vorne am Eingang sitzen, die Besucher:innen freundlich begrüßen und bei Fragen gern zur Seite stehen. Diese Aufgabe übernehmen unsere Kirchenwachen. Haben Sie Lust, dabei mitzumachen? Dann melden Sie sich gern bei uns im Pfarrbüro (Tel. 243 07 70).

Jeder sieht ein Stückchen Welt ...



... gemeinsam sehen wir die ganze!

BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg · Telefon 0 41 31 / 4 43 62 · brillencurdtd.de

Der Lüneburg-Schmuck mit echtem
Lüneburger Salz
veredelt mit 925er Sterlingsilber

Geschmack.
Das weiße Gold.
Lüneburger Pracht.
Unser Salz.



Juwelier

S Ü P K E

Große Bäckerstr. 1 • Lüneburg • www.suepke.de • 04131 / 31713

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Johannis – mittendrin.

Fast 24 Jahre Küster – Verabschiedung von Hartmut Sost

Hartmut Sost wurde am 15. Januar im Gottesdienst nach fast 24 Jahren als Küster an St. Johannis in den Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns für die geduldige, freundliche und zuverlässige Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute!

Herr Sost, wie fing 1999 alles an?

Als ich mich auf die Anzeige in der LZ bewarb, wohnte ich in Scharnebeck und war beim Landkreis beschäftigt; in der Johanniskirche war ich bis dahin nur einmal gewesen. Ich wusste nur bedingt, was auf mich zukommen würde. Die neue Stelle bedeutete auch den Umzug in die Dienstwohnung neben der Kirche mit Veränderung des ganzen Lebensumfeldes und Umschulung der Kinder.

Auf welche schönen Erlebnisse blicken Sie zurück?

Das Wohnen in der Innenstadt, kurze Wege. Und was alles in der Kirche in den Jahren passierte, war beeindruckend zu begleiten und hautnah mitzuerleben: der Boden in der Turmhalle, neue Fenster, große Kirchenrenovierung, Chororgel, Glocken, Wandelkirche, Weihnachten mit dem Bundespräsidenten, Universität zu Gast, Neujahrsempfänge usw. Und es machte Spaß, mit immer neuen Menschen zusammenzuarbeiten. Es war nie langweilig, weil immer wieder Veränderungen da waren, z. B. die Gottesdienste draußen im Schulhof während der Coronazeit.

Was werden Sie nicht vermissen?

Lieder stecken zum Beispiel oder Stühle stellen. Andererseits hat uns die flexible Sitzordnung viele neue, schöne Perspektiven eröffnet.

Werden Sie die Kirche jetzt erst einmal meiden?

Nein, aber wohnungsmäßig gehören wir jetzt zu St. Michaelis, das ist jetzt meine Kirche. Und durch



Hartmut Sost
vor dem Altar in
St. Johannis.

Foto: Dorothea Nordfeld

St. Johannis

meine langjährige Tätigkeit (auch in der Mitarbeitervertretung) kenne ich viele Pastoren und im kirchlichen Feld Tätige. Aber für Konzerte und Veranstaltungen komme ich bestimmt wieder in die Johanniskirche; nur erstmal ist sicher ein bisschen

Abstand gut, ein Urlaub im März und dann mal schauen.

Worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Keine Termine mehr haben, nicht mehr so viele Tannenbäume, mehr gemeinsame Zeit, meine Frau geht zeitgleich mit mir in Rente. Da ich mit meinem neuen Hobby als Amateurfunker gut zu tun habe, werde ich zunächst auch kein Ehrenamt brauchen.

Rückblickend kann ich sagen, dass St. Johannis ein Glücksgriff für mich war und ich es nie bereut habe, diese Arbeit so lange gemacht zu haben.

Das Gespräch führte Charlotte Ellendorff.



Foto: Andreas Tammme

1999 wurde Hartmut Sost Küster in St. Johannis - eine Aufnahme aus der Anfangszeit.

Konfirmationen in St. Johannis

Und schon wieder ist es so weit: Knapp zwei Jahre lang haben wir uns zusammen über Gott und die Welt und unseren Platz darin Gedanken gemacht, haben zusammen gespielt, gemalt, gegessen und gefeiert – und nun werden am 30. April 25 junge Menschen in unserer Gemeinde konfirmiert.

Wir freuen uns auf und über:

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sich in einem Gottesdienst am 16. April, den sie selbst gestalten, vorstellen.

Neuer Kirchenmusikdirektor

Ende des Jahres werden wir unseren KMD Joachim Vogelsänger in den Ruhestand verabschieden. 20 Jahre lang hat er die Kirchenmusik an St. Johannis und darüber hinaus gestaltet und geprägt.

Die Findungskommission hat inzwischen die Bewerbungen gesichtet und Gespräche geführt. Zwei Kandidaten haben sich an der Orgel, beim Chor und beim Gemeindesingen vorgestellt. Bei Erscheinen des Heftes steht der Nachfolger bereits fest und wir freuen uns, ihn bald vorstellen zu können.

Kar- und Osterwoche

Die drei Innenstadtgemeinden laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche ein. Gründonnerstag feiern wir um 19 Uhr gemeinsam mit allen Innenstadtgemeinden ein Tischabendmahl in St. Nicolai (-> S. 16). Wenn jeder und jede etwas zu essen mitbringt, ist genug für alle da!

In St. Johannis begehen wir wie gewohnt Karfreitag um 10 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst und um 15 Uhr erklingt zur Sterbestunde Orgelmusik mit Lesung der Passionsgeschichte.

Die Osternacht feiern wir in diesem Jahr wieder in der Nacht zum Ostersonntag um 23 Uhr.

Ostersonntag laden wir zum Festgottesdienst um 10 Uhr ein.

Lebensmuster – Einladung zur Goldenen Konfirmation

50 Jahre nach der Konfirmation lohnt es sich, gemeinsam zurückzuschauen – und nach vorn. Was hat mein Leben geprägt? Woher hat es sein Muster bekommen? Und was möchte ich gern in den kommenden Lebensabschnitt mitnehmen?

Wir laden herzlich ein zur Goldenen Konfirmation am Samstag, 14. Oktober, von 16 - 19 Uhr in St. Johannis. Es erwarten Sie Kaffee und Kuchen, Begegnungen, Impulse, eine Kirchenführung und eine musikalische Abendandacht mit Erneuerung des Konfirmationssegens.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie 1972 oder 1973 konfirmiert wurden – gern auch mit Ihrer Begleitung – im Kirchenbüro St. Johannis an: kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de, Tel. 445 42.

Christine Schmid und Team

Kirchenshop in St. Johannis

Während der Öffnungszeiten der Kirche können Sie unseren Kirchenshop besuchen. Hier finden Sie Grußkarten zu Ostern, zur Taufe, Hochzeit und Konfirmation. Außerdem haben wir Engelsfiguren, Schlüsselanhänger und CDs mit Orgelmusik aus St. Johannis! Kommen Sie vorbei; wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Theater trifft Kirche

Die Rockoper Jesus Christ Superstar ist derzeit in Lüneburg in aller Munde. Die Passion Christi auf besondere Weise inszeniert – was könnte ein besserer Anlass sein für ein *Theater trifft Kirche* in der Passionszeit. Zusammen mit Regisseur Friedrich von Mansberg und Mitwirkenden der Produktion werden wir am Palmsonntag, 2. April, um 11 Uhr auf der Bühne und im Bühnenbild sein und über Fragen von Schuld und Macht, Tod und Sehnsucht reden und nachdenken. Um 15 Uhr beginnt eine Vorstellung der Rockoper, für die es noch Karten gibt (mit Nachgespräch).



Foto: Andreas Tammie

Chaos-Kirche

Die nächste Chaos-Kirche feiern wir am 13. März von 15 - 17:30 Uhr – wie gewohnt kreativ, fröhlich und (ein wenig) chaotisch. Die Chaos-Kirche ist für Kinder im Alter von 3-11 Jahren zusammen mit ihren Eltern, Großeltern, Patinnen und Freunden: Es gibt Programm für kleine und große Menschen. Gegen 16:30 Uhr kommen wir zu einer kleinen Feierzeit zusammen. Im Anschluss sind alle zum Essen eingeladen.



Orgelndachten am Freitag



Foto: Jochen Quast

In St. Johannis durch Musik und Wort Kraft tanken und kurz zur Ruhe kommen. Dazu laden die wöchentlichen Orgelndachten ein, die am 14. April wieder beginnen (freitags 17:30 - 17:50 Uhr).

Himmelfahrt

Himmelfahrt lässt sich am besten draußen feiern und deswegen freuen wir uns, in diesem Jahr zu Gast in der Augusta-Schwesternschaft zu sein. Dort feiern wir um 10 Uhr einen gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst im Garten. Der Gottesdienst wird vom Kirchenkreisposaunenchor musikalisch gestaltet.

Save the date: Gemeindefest!

Nach langer Zeit wollen wir endlich wieder ein Gemeindefest feiern. Tragen Sie sich deswegen schon den 25. Juni in den Kalender ein! Es wird Zeit für Gespräche, für Spiele und Basteleien sein und auch zum Singen und Hören – denn wir feiern auch fünf Jahre Singschule.

Gebet für den Frieden:
 Jeden Sonnabend
 um 12:30 Uhr in St. Nicolai

Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot: Predigtgottesdienste, Gottesdienste mit Abendmahl oder mit musikalischem Akzent, Gottesdienste in besonderen Formaten. Wir freuen uns auf eine Begegnung!



<p>5. März Reminiszenz</p>	<p>10 Uhr in St. Michaelis Winterkirche der Zukunftsgemeinschaft Pn. Ideker, mit Vorstellung der Konfirmand:innen 15 Uhr in St. Michaelis Winterkirche der Zukunftsgemeinschaft P. Jacob, mit Vorstellung der Konfirmand:innen</p>	
<p>12. März Okuli</p>	<p>10 Uhr in St. Nicolai Winterkirche der Zukunftsgemeinschaft Pn. Wiesenfeldt/Pn. Ideker, mit Abendmahl</p>	
<p>19. März Lätare</p>	<p>10 Uhr in St. Johannis Winterkirche der Zukunftsgemeinschaft Sup.n. Schmid/Pn. Dr. Noordveld, mit Posaunenchorjubiläum</p>	
<p>26. März Judika</p>	<p>10 Uhr in St. Michaelis Winterkirche der Zukunftsgemeinschaft Pn. Ideker</p>	
<p>2. April Palmsonntag</p>	<p>10 Uhr P. Wiesenfeldt</p>	<p>11 Uhr im Theater Lüneburg Kirche trifft Theater (-> S. 13) Pn. Dr. Noordveld, Regisseur Friedrich von Mansberg u.a.</p>
<p>6. April Gründonnerstag</p>	<p>19 Uhr in St. Nicolai Tischabendmahl im südlichen Seitenschiff (-> S. 16) Pn. Wiesenfeldt/Pn. Noordveld</p>	
<p>7. April Karfreitag</p>	<p>10 Uhr P. Wiesenfeldt 15 Uhr Andacht zur Todesstunde P. Wiesenfeldt</p>	<p>10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Sup.n. Schmid 15 Uhr Orgelmusik mit Lesung zur Sterbestunde KMD Vogelsänger, Vik. Drude</p>
<p>8. April Karsamstag</p>	<p>17 Uhr Andacht in aller Stille Pn. Wiesenfeldt</p>	<p>23 Uhr Osternacht mit Abendmahl Pn. Dr. Noordveld</p>
<p>9. April Ostersonntag</p>	<p>5:30 Uhr Osternacht mit Taferinnerung Pn. Wiesenfeldt, anschl. Frühstück im Gemeindehaus 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pn. Wiesenfeldt</p>	<p>10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl P. Dr. Noordveld</p>

10. April Ostermontag	11 Uhr Kantatengottesdienst (-> S. 17) P. Wiesenfeldt	
16. April Quasimodogeniti	10 Uhr P. Wiesenfeldt	10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen Pn. Dr. Noordveld
23. April Misericordias Domini	10 Uhr Pn. Wiesenfeldt	10 Uhr P. Dr. Noordveld
28. April	18 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation Dn. Bode/P. Wiesenfeldt	
29. April		18 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation Pn. Dr. Noordveld
30. April Jubilae	10 Uhr Konfirmation Dn. Bode/P. Wiesenfeldt	10 Uhr Konfirmation Pn. Dr. Noordveld
7. Mai Kantate	10 Uhr mit Abendmahl Pn. Wiesenfeldt	10 Uhr Kantatengottesdienst (-> S. 17) P. Dr. Noordveld
14. Mai Rogate	10 Uhr P. Wiesenfeldt	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Sup.n. Schmid
18. Mai Himmelfahrt	9:30 Uhr Start der Wanderung zum Nikolai-Hof Bardowick dort ca. 11 Uhr Gottesdienst (-> S. 9) Pn. und P. Wiesenfeldt u. a.	10 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst in der Augusta-Schwesternschaft (Heinrich-Heine-Str. 48) P. Dr. Noordveld
21. Mai Exaudi	10 Uhr LS i.R. Jantzen	10 Uhr Pn. Dr. Noordveld
28. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr Pn. Wiesenfeldt	10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl Pn. Dr. Noordveld
29. Mai Pfingstmontag	11 Uhr im Kurpark Ökumenischer Gottesdienst Regionalbischof Dr. Schaede	

Ostern in St. Michaelis

Karfreitag 7.4.: **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl; Vokalensemble, P. Jahn-Bettex. **15 Uhr** Inszenierte Lesung der Passionsgeschichte mit Chorälen aus der Matthäuspassion; Kantorei, P. Jacob.

Ostersonntag 9.4.: **5.30 Uhr** Osternacht, anschl. Spaziergang auf den Kalkberg; Pn. Ideker. **10 Uhr** Festgottesdienst mit Abendmahl; Vokalensemble, P. Jacob.

Ostermontag 10.4.: **10 Uhr** Familiengottesdienst mit Osterspiel; Kinderchöre, Jugendchor, Pn. Bettex.

Sonntag 16.4.: **10 Uhr** Gottesdienst anlässl. des orthodoxen Osterfestes; Vokalensemble, Pn. Ideker.



Foto: EMSZ/Jens Schulze

So, 26. Februar und 2. April, 11:15 Uhr,
St. Johannis

Altar-Führungen vor Ostern



Foto: Reinhard Dahlhaus

In der Fastenzeit besteht der Altar aus vier Heiligenbildern und in der Karwoche aus zwei Passionsbildern. Die Kirchenführer:innen bieten am 26. Februar eine Führung zu den Funhof-Tafeln an, am 2. April zu den Espenrad-Tafeln.

Sa, 25. März, 14 Uhr, St. Johannis

Familie Stöterogge – zwischen altem Glauben und Reformation

Wer hat sich da so imposant in Szene gesetzt?! Die Tafeln erinnern an Vater und Sohn



Foto: Reinhard Dahlhaus

Stöterogge. Sie und die Schwester, Margarethe Stöterogge, die Äbtissin von Medingen, ringen in der Reformation um den rechten Glauben. Kirchenführerin Gudrun Jesussek wird von der Geschichte der Familie erzählen.

Sa, 25. März, 17 Uhr, St. Nicolai

Konzert zur Passion: „Versöhnung“

Auf dem Programm stehen die „Seven Last Words from the Cross“ (James MacMillan) und die „Chichester Psalms“ (Leonard Bernstein). Mit den Norddeutschen Symphonikern und dem BachChor Lüneburg unter der Leitung von Deborah Coombe. Eintritt 20 € (erm. 15 €).

Do, 6. April, 19 Uhr, St. Nicolai

Tischabendmahl am Gründonnerstag



Die Innenstadtgemeinden feiern Gottesdienst am gedeckten Tisch im Südschiff von St. Nicolai. Wie die Jüngerinnen und Jünger damals sitzen wir zusammen, hören die biblische Erzählung vom ersten Passafest und teilen, was auf dem Tisch steht. Für etwas Brot, Aufstrich, Wasser und Traubensaft ist gesorgt. Wer kommt, bringt noch eine Kleinigkeit mit (z. B. Käse, Salat, Obst).

Karfreitag, 7. April, 19:30 Uhr, St. Johannis

Stabat Mater von Antonin Dvorak



Mit diesem Werk wurde der tschechische Komponist weltberühmt: 1876/77 schrieb Dvorak seine ergreifende Vertonung der mittelalterlichen Mariensequenz angesichts schwerer Schicksalsschläge und erzielte damit seinen ersten großen Erfolg. Tickets bei der LZ oder reservix.de.

Regelmäßige Termine

Montag

Montagskreis (J)

9:30 - 11 Uhr

Boule spielen im Kurpark und dabei Gespräche über Gott und die Welt; Infos bei Margret Ackermann und Norbert Mertens:



Literaturkreis (J)

15 - 17 Uhr Gemeindehaus, Infos bei Renate Wiesenfeldt: ☎
13. März, 17. April, 15. Mai

Motettenchor (J)

20 - 22 Uhr

Infos bei Joachim Vogelsänger

Dienstag

Miteinander Bibellesen (J)

10 - 11 Uhr

Gemeindehaus, Infos bei Ellen Ringshausen: ☎
7. und 21. März
4. und 18. April
9. und 23. Mai
6. und 20. Juni
4. Juli

Mittwoch

Andacht in der Seniorenresidenz Neue Sülze (N)

16 Uhr (1. Mi im Monat)

Mittwochsgruppe (N)

15 Uhr (14tägig)

Gemeindesaal, Infos bei Elke Bode

NickiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr

Knabekantorei I (ab 7 J.) 16 - 17 Uhr

Knabekantorei II (ab 9 J.) 17:15 - 18:30 Uhr

Infos für die Singschule bei Frauke Heinze

Kantorei (N)

19 Uhr Gemeindesaal, Infos bei Stefan Metzger-Frey

Ostermontag, 10. April, 10 Uhr, St. Nicolai

Osterkantate: „Der Tod ist besiegt“

Im Gottesdienst sind die „Coronation Anthems“ von Georg Friedrich Händel in österlicher Neutextierung auf Deutsch zu hören. Mit dem Barockorchester Lüneburg und der St.-Nicolai-Kantorei unter Leitung von Stefan Metzger-Frey.

So, 7. Mai, 10 Uhr, St. Johannis

Kantatengottesdienst mit der Messe in g-Moll von J. S. Bach

Für den Gebrauch in Leipziger Festgottesdiensten stellte Bach vier „lutherische Messen“ zusammen. Die Messe g-Moll



gehört zu den schönsten und bewegendsten Kompositionen Bachs. Sie hören Solisten, Kantatenorchester und Motettenchor.

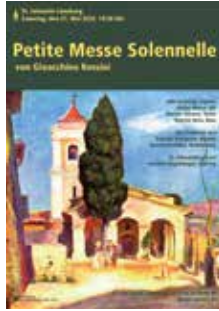
So, 14. Mai, 12 Uhr, St. Nicolai

Fidelissimo – Frühlingskonzert am Muttertag zum Mitsingen

Das Kinderensemble Fidelissimo, Preisträgerinnen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und das Lüneburger Kammerorchester (in kleiner Besetzung) spielen Werke von Gossec, Purcell, Bach, Händel und Mozart. Außerdem Frühlingslieder, gerne zum Mitsingen! Leitung: Katrin Westphal. Vorverkauf ab 1. April im LZ-Service-Center (10 €, erm. 6 €, Familien 22 €).

Sa, 27. Mai, 19:30 Uhr, St. Johannis

Petite Messe solennelle von Gioacchino Rossini



In einer augenzwinkernden Widmung an den „lieben Gott“ schreibt Rossini über seine Messe: „Hier ist sie, die arme kleine Messe. Ist es wirklich heilige Musik (musique sacrée) oder doch vermaledeite Musik (sacrée musique)? Ich bin

für die Opera buffa geboren. Du weißt es wohl! ... Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“

Pfingstsonntag, 28. Mai, 15 Uhr, Dom Bardowick

OrgelRadTour zur Eröffnung des Lüneburger Orgelsommers

Der Nachmittag beginnt mit Orgelmusik im Bardowicker Dom. Dann geht's per Rad zu den musikalischen Stationen im Nicolai-Hof Bardowick (16 Uhr) und in St. Johannis Lüneburg (17:30 Uhr), wo die OrgelRadTour bei Wein und Brot ausklingt. Mit Peter Elflein, Joachim Vogelsänger und Henning Voss. 10 €, erm. 5 €.

Donnerstag

Mädchenkantorei I (J)

15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr

Mädchenkantorei II (J)

17:15 - 18:30 Uhr

Meditation (J)

20 Uhr

Infos und Anmeldung bei Maria Kadei-Kempers, ☎

Kantorei (J)

20 - 22 Uhr

Haus der Kirche, Infos bei Joachim Vogelsänger

Freitag

Freitagsgruppe (N)

10 Uhr, Gemeindesaal, Infos bei Elke Bode

Seniorencafé

15:30 - 17 Uhr (J), offen auch für (N), Gemeindehaus, Christine Schmid und Charlotte Ellendorff, Anmeldung: ☎ 44 542; 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni

Kinderkantorei (J) 15 - 15:30 Uhr oder 15:35 - 16:05 Uhr

Nachwuchschor (J) 16:15 - 17 Uhr

Jugendkantorei (J) 18 - 19:30 Uhr

Factory (Jugendgruppe beim CVJM ab 14 J.) (N)

18:30 Uhr, Finkstr. 4, Infos bei Larissa Zagel

Nico-Treff (N)

19 Uhr, Gemeindesaal, Infos bei Elke Bode

(J) St. Johannis

(N) St. Nicolai

CARNEHL WIR machen's sauber!



Unsere Leistungen für
Geschäfts- und Privatkunden:

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vieles mehr: www.carnehl-gmbh.de oder 0 41 31 / 4 18 45

CARNEHL GmbH
Grapengießerstr. 26 · 21335 Lüneburg · info@carnehl-gmbh.de

André
Larf

MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43

Fax: 0 41 31 . 817 43

Mobil: 0170 . 830 97 17

info@larf-malermeister.de

Wedekindstraße 4a

21337 Lüneburg

www.Larf-Malermeister.de

EDEKA WIST AM SANDE

gut sortiert • freundlich • zentral

- Topf- und Schnittblumen
in großer Auswahl
- frisches Obst und
Gemüse



- Lebensmittel-
Vollsortiment

- Große Getränkeauswahl



Direkt an den
Bushaltestellen



„Marmorschweine
beißen sich, aber
unsere Liebe nicht.“

MAL WIEDER VERHÖRT?
DANN JETZT EINEN
KOSTENFREIEN
HÖRTEST MACHEN!



HÖR.
SCHMIEDE.

Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

HÖR.SCHMIEDE.

Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379

M lg@hoerschmiede.de

W www.hoerschmiede.de

Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

☎ (04131) 26 42 80

Vögelsen - Handorf





Weltgebetstag mit Liturgie aus Taiwan

„Glaube bewegt“: Dieses Wort steht über dem Weltgebetstag 2023. Der ökumenische Gottesdienst, vorbereitet von einer Arbeitsgruppe im Kirchenkreis, findet am Freitag, 3. März, um 18 Uhr in der Johanniskirche statt.

Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Taiwan. In der Ankündigung heißt es dazu: „Der Inselstaat Taiwan liegt vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und 100 weiteren Inseln. Rund 23 Millionen Menschen leben dort in einer multiethnischen Gesellschaft. In Asien gilt Taiwan als vorbildliche Demokratie. China erhebt jedoch Anspruch auf die selbstregierte Insel. Ihre Zukunft ist ungewiss.“



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen die Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag verfasst. Sie wollen uns ermutigen, daran zu glauben, dass wir die Welt zum Positiven verändern können. Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, im Gottesdienst zu hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen, und mit ihnen für das einzustehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.“

Das Bild für den Weltgebetstag stammt von der jungen Künstlerin Hui-Wen Hsiao aus Taiwan. Es trägt den Titel „I Have Heard About Your Faith“.



WIR ZUSAMMEN FÜR LÜNEBURG!



AMBULANTE PFLEGE **8618 19**

ESSEN AUF RÄDERN **8618 16**

HAUSNOTRUF **8618 26**

PERSÖNLICHE ASSISTENZ **8618 29**

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE **8618 20**

FREIWILLIGENAGENTUR **8618 36**

WOHNEN MIT SERVICE **8618 15**

Alte Stadtgärtnerei
Heidberg-Domizil Reppenstedt
Domizil Bockelsberg I
Domizil Bockelsberg II
Quartier am PARLÜ
Ratsdomizil Adendorf
Wohnpark Bülow's Kamp
Wohnpark Häcklingen

Alle Kontaktdaten finden Sie auf:
www.lueneburg.paritaetischer.de



Wir geben dem Stein Persönlichkeit

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER

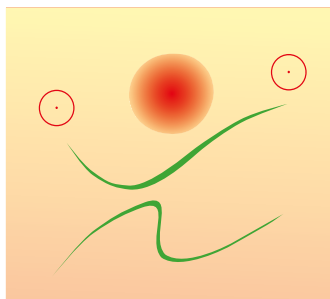
Bestattungshaus

☎^{24h} 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

- eigene Trauerhalle
- Trauercafé
- Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de



Frieda Brehler
Tel. 04131/2217911
frieda.brehler@t-online.de

Körper, Geist und Seele
in Balance



Selbsteilungskräfte stärken
Lebenslanges, stressfreies Lernen
Emotionale Ausgeglichenheit



Einzelarbeit • Workshops • Kurse
in Reppenstedt und Lüneburg



Begleitende Kinesiologinnen
BK DGAK zertifiziert



Marlene Rickert
Tel. 04131/390154
rickert.marlene@posteo.de

Ersetzen können wir
niemanden -
Allein lassen
wir Sie trotzdem nicht!

(0 41 31)

24 33 0

Bestattungsinstitut
ahorntrauerhilfelips
GmbH



Lüneburg, Auf dem Wüstenort 2 - Reppenstedt, Lüneburger Landstr. 1 - Bardowick, Pieperstr. 2

Getauft wurde ...

-

Kirchlich bestattet wurden ...

-

Gedenken: St. Johannis gedenkt Dr. Heinrich Scheffer, der von 1970 bis 1975 in unserer Gemeinde als Pastor tätig war, bevor er für einige Jahre an die Deutsche Schule in Addis Abeba ging. Im Herbst verstarb er 85-jährig in Hermannsburg. Sein besonderes Engagement in der Jugendarbeit, die Nähe zu den Menschen und ein reger Innovationsgeist haben bis heute beeindruckende Spuren hinterlassen.



Seniorenpflegeheim Im Roten Feld

Lernen Sie unsere moderne Einrichtung in zentraler Lage von Lüneburg kennen.

Mitten im Leben – Mitten in Lüneburg

Unsere Leistungen:

- Leicht- bis Schwerstpflege in allen Pflegegraden
- Dementenbetreuung im beschützten Bereich
- Große, wohnliche Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- Abwechslungsreicher, ganzjähriger Veranstaltungskalender
- Partner aller Kostenträger

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns – damit wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen können.

DOMICIL – Seniorenpflegeheim Im Roten Feld GmbH
Stresemannstraße 17 | 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 / 97 87 - 0 | domicil-seniorenresidenzen.de

Semler
MODE. WELLNESS. KOMFORT.
MADE IN GERMANY

Schnabel
Kompetenz für Ihre Schuhe
Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201
info@schuhhaus-schnabel.de

CARL SEMLER
Schuhfabrik seit 1863 www.semeler.de

Einhörner in St. Johannis

Wer Mädchen im Kindergarten- oder Grundschulalter in seiner Umgebung hat, weiß, dass Einhörner zurzeit bei ihnen große Konjunktur haben. Beliebte sind Einhornkleider, Haarreifen mit Horn, Einhornkuscheltiere und sogar Einhornpartys. Andere schätzen Fantasyliteratur mit Einhorn-Zaubertrank oder Filme mit Einhornbeteiligung. Der Kult um das Fabeltier mit magischen Fähigkeiten ist nicht neu, hatte aber früher eine andere Bedeutung.

In St. Johannis gibt es seit fast 500 Jahren Einhörner, eins sogar geflügelt wie Pegasus. Aber kaum jemand beachtet oder kennt sie, obwohl alle Gäste der Kirche an ihnen vorbeilaufen: Sie sind in der Turmhalle, beim Hereingehen vom Portal aus links, neben der großen Glastür auf einem Epitaph zu finden.

Ein Epitaph ist eine Form des Totengedenkens. Das hier bezeichnete wurde einem verstorbenen Patrizier gewidmet und zeigt Einhörner als Bestandteile des Familienwappens. Auf Wappen ist das Einhorn oft ein **Sinnbild der Stärke**. Im Mittelalter nahm man an, dass Einhörner wirklich existieren und sogar Löwen besiegen können. In der damaligen christlichen Kunst galt das Einhorn als **Symbol für Christus**, stand aber besonders für die Reinheit und Jungfräulichkeit der Maria.

Damit war die Darstellung des Einhorns Ausdruck der besonderen Marienverehrung.

Reinhard Dahlhaus



Danke

Förderkreise und Stiftungen

Viele Projekte und Angebote in unseren Gemeinden können nur mit Spenden und finanzieller Unterstützung durch unsere Fördervereine und Stiftungen umgesetzt werden. Dafür sind wir sehr dankbar. Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten, finden Sie hier alle weiteren Informationen:

Förderkreis für die Kirche St. Johannis zu Lüneburg e.V.

Zur Erhaltung der Bausubstanz und der Kunstschätze
Vorsitzender: Florian Rollert,
IBAN: DE53 2406 0300 7101 8085 06

Stiftung St. Johannis zu Lüneburg

Zur Unterstützung der Arbeit an St. Johannis
Vorsitzender: Dr. Harald Grüermann,
dr.gruermann@gruermann.eu
IBAN: DE25 2405 0110 0000 0725 95

Bach-Böhm-Gesellschaft Lüneburg e.V.

Zur Unterstützung der Kirchenmusik an St. Johannis
Vorsitzender: Leo Goertz,
IBAN: DE86 2405 0110 0050 0327 05

Förderverein der Singschule St. Johannis Lüneburg e.V.

Vorsitzende: Dr. Adelheid Schellmann,
singschule-lueneburg@web.de
IBAN: DE 97 2405 0110 0065 787053

Musik- und Orgelbauverein St. Nicolai e.V.

Zur Förderung der Kirchenmusik in St. Nicolai
Vorsitzende: Gerda von Schmidt,
IBAN DE81 2405 0220 0000 0999 11

Bürgerstiftung St. Nicolai

Zur Unterstützung der Integration von Menschen mit Behinderungen und der Gemeindegarbeit in St. Nicolai
Vorsitzender: Henning J. Claassen,
info@buergerstiftung-st-nicolai.de
IBAN: DE58 2405 0110 0000 0727 77

Zur direkten Förderung der Gemeindegarbeit in der jeweiligen Gemeinde verwenden Sie bitte die Bankverbindung, die auf der letzten Seite angegeben ist. Vielen Dank!

Nehmen Sie gerne Kontakt auf!



Öffnungszeiten der Kirche	Montag bis Samstag 11 - 17 Uhr Sonntags nach dem Gottesdienst bis 15 Uhr	März Mittwoch bis Sonntag 12 - 16 Uhr ab April Dienstag bis Sonntag 12 - 18 Uhr
Gemeindebüro	Marlene Rickert Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Dienstag bis Freitag 10 - 12 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Dienstag bis Freitag 10:30 - 12 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de
Pfarramt	Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 pfarramt.nicolai.lueneburg@evlka.de	Dr. Diederik Noordveld Dr. Dorothea Noordveld Kalandstr. 15 ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de
Kirchenvorstand (Vorsitzende)	Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de	Dr. Harald Grürmann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu
Kirchenmusik	Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@evlka.de	KMD Joachim Vogelsänger ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de
Küsterei	Maik Ondra ☎ (04131) 8 64 47 89 kuesterei.nicolai.lueneburg@evlka.de	Waldemar Firus und Hans-Jürgen Stiller ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de
Internet	https://st-nicolai.wir-e.de	www.st-johanniskirche.de www.facebook.com/stjohanniskirche

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Nicolai und St. Johannis
 Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Joachim Vogelsänger, Almuth Wiesenfeldt
 Gestaltung: Volker Butenschön, www.butenschoendesign.de
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 10.000

